



Stadtparlament

Rathaus, Marktgasse 58, CH-9500 Wil 2
E-Mail parlament@stadtwil.ch
Telefon 071 913 53 53, Telefax 071 913 53 54

Wil, 5. Mai 2010

Amtsdauer 2009 – 2012

Protokoll der 15. Sitzung des Stadtparlaments

Donnerstag, 29. April 2010, 17:00 – 18.50 Uhr, Tonhalle

Anwesend

36 resp. 37 resp. 38 Mitglieder des Stadtparlaments
5 Mitglieder des Stadtrates

Entschuldigt
abwesend

Silvia Ammann Schläpfer, SP (bis 17.02 Uhr)
Erwin Schweizer, CVP (bis 17.05 Uhr)
Harald Girschweiler, SVP
Erwin Hauser, SVP

Vorsitz

Christof Gämperle, FDP

Protokoll

Christoph Sigrist, Stadtschreiber

Nach der Eröffnung der Sitzung durch Parlamentspräsident Christof Gämperle, FDP, ist die Behandlung der Geschäfte ist wie folgt vorgesehen:



Seite 2

Traktanden

1. Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse
2. Geschäftsbericht 2009
3. Jahresrechnung 2009

Die Beratungen sind elektronisch aufgezeichnet und können von den Mitgliedern des Stadtparlaments und des Stadtrats im Rathaus (Stadtkanzlei) oder auf www.stadtwil.ch abgehört werden.



1. Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 17. März 2010 den Bericht über den Bearbeitungsstand der noch nicht erledigten, erheblich erklärten Motionen und Postulate und beantragt:

Es sei festzustellen, dass das Stadtparlament vom Bericht über den Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse (Stand: 17. März 2010) Kenntnis genommen hat.

Die Geschäftsprüfungskommission stellt keine eigenen Anträge.

Eintreten ist obligatorisch. *Diskussion* wird nicht gewünscht.

Der Parlamentspräsident stellt Kenntnisnahme fest.

2. Geschäftsbericht 2009

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 17. März 2010 den Geschäftsbericht 2009 und beantragt:

Es sei festzustellen, dass das Stadtparlament vom Geschäftsbericht 2009 des Stadtrates über das Amtsjahr 2009 Kenntnis genommen hat.

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt mit Datum vom 13. April 2010: Es sei festzustellen, dass das Stadtparlament vom Geschäftsbericht 2009 des Stadtrates über das Amtsjahr 2009 Kenntnis genommen hat.

Eintreten ist obligatorisch.

Nach *Allgemeiner Diskussion* und *Detailberatung* stellt der Parlamentspräsident Kenntnisnahme fest.

3. Jahresrechnung 2009

Mit Bericht vom 3. März 2010 unterbreitet der Stadtrat dem Stadtparlament die Jahresrechnungen 2009 und beantragt:

1. Die Jahresrechnung 2009 der Technischen Betriebe Wil sei zu genehmigen.
2. Der Rechnungsüberschuss der Technischen Betriebe Wil von Fr. 7'834'125.75 sei wie folgt zu verwenden:

a) Abgaben an die Stadt (gemäss Abgabemodell)	Fr. 2'771'000.00
b) Abgaben an die Stadt (Sockelbeitrag)	Fr. 1'000'000.00
c) Abschreibungen	Fr. 4'063'125.75
3. Die Jahresrechnung 2009 der Stadt Wil sei zu genehmigen.
4. Der Rechnungsüberschuss der Stadt Wil von Fr. 138'525.60 sei als Einlage ins Eigenkapital zu verwenden.



Seite 4

5. Es sei festzustellen, dass die Beschlüsse Ziffer 1 bis 4 gemäss Art. 9 Absatz 1 lit. e Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen.

Mit Datum vom 13. April 2010 beantragt die Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2009:

1. (entspricht Antrag unter Traktandum 2; Geschäftsbericht 2009)
2. Die Jahresrechnungen 2009 der Technischen Betriebe Wil und der Stadt Wil seien zu genehmigen.
3. Der Rechnungsüberschuss der Technischen Betriebe Wil (Unternehmenserfolg vor Abgaben) von Fr. 7'834'125.75 sei wie folgt zu verwenden:

a) Abgaben an die Stadt (gemäss Abgabemodell)	Fr. 2'771'000.00
b) Abgaben an die Stadt (zusätzlicher Sockelbeitrag)	Fr. 1'000'000.00
c) Abschreibungen	Fr. 1'421'125.75
d) Abgaben an die Stadt als Einlage ins Eigenkapital	Fr. 2'642'000.00
4. Der Rechnungsüberschuss der Stadt Wil von Fr. 138'525.60 sei wie folgt zu verwenden:

Einlage ins Eigenkapital	Fr. 138'525.60
--------------------------	----------------
5. Es sei festzustellen, dass die Beschlüsse Ziffer 2 bis 4 gemäss Art. 9 Absatz 1 lit. e Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen.
6. Dem Stadtrat, den Behörden und den Mitarbeitenden der Verwaltung sei für die grosse Arbeit und die umsichtige Amtsführung Dank und Anerkennung auszusprechen.

Der Stadtrat hat mit Schreiben vom 28. April 2010 seinen Antrag 2 vom 3. März 2010 zurück gezogen und beantragt neu:

2. Der Rechnungsüberschuss der Technischen Betriebe Wil (Unternehmenserfolg vor Abgaben) von Fr. 7'834'125.75 sei wie folgt zu verwenden:

a) Abgaben an die Stadt gemäss Abgabemodell)	Fr. 2'771'000.00
b) Abgabe an die Stadt (Sockelbeitrag aus Kommunikationsnetz)	Fr. 1'000'000.00
c) Abgabe an die Stadt (einmaliger Beitrag aus der Gasversorgung)	<u>Fr. 1'000'000.00</u>
Total Abgaben an die Stadt	Fr. 4'771'000.00
d) Abschreibungen	Fr. 3'063'125.75

Eintreten ist obligatorisch.

Allgemeine Diskussion zu den Jahresrechnungen 2009 wird nicht gewünscht.

Detailberatung der Jahresrechnungen 2009

Norbert Hodel, FDP stellt folgenden Antrag zum Antrag 3d) der Geschäftsprüfungskommission: „Es seien Fr. 2'642'000.00 als Abgaben an die Stadt Wil zweckgebunden als Einlage in die Steuerausgleichsreserve vorzunehmen.“



Seite 5

Nach *Diskussion* und *Detailberatung* wird, nachdem Rückkommen nicht verlangt wurde, wie folgt abgestimmt:

Die Anträge 1 und 3 des Stadtrates werden dem Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission integral gegenüber gestellt. Der Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission obsiegt.

Die Anträge 3a) und 3b) der Geschäftsprüfungskommission resp. die Anträge 2a) und 2b) des Stadtrates sind unbestritten und werden zum Beschluss erhoben.

Der Antrag von Norbert Hodel, FDP, wird dem Antrag 3d) der Geschäftsprüfungskommission gegenüber gestellt und unterliegt in der Abstimmung. Der Antrag 3d) der Geschäftsprüfungskommission obsiegt auch gegen den neuen Antrag 2c) des Stadtrates.

Über den Antrag 3c) der Geschäftsprüfungskommission resp. dem Antrag 2d) des Stadtrates wird nach Annahme eines Ordnungsantrags nicht abgestimmt, weil Antrag 3c) der Geschäftsprüfungskommission Folge der Annahme des Antrags 3d) ist.

Die Anträge 4 und 5 des Stadtrates resp. die Anträge 4 und 5 der Geschäftsprüfungskommission und der Antrag 6 der Geschäftsprüfungskommission sind unbestritten und werden zum Beschluss erhoben.

Schlussabstimmungen

- Dem Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission wird zugestimmt.
- Dem Antrag 3 der Geschäftsprüfungskommission wird zugestimmt.
- Den Anträgen 4 und 5 der Geschäftsprüfungskommission resp. den Anträgen 4 und 5 des Stadtrates sowie dem Antrag 6 der Geschäftsprüfungskommission wird zugestimmt.

Schluss der Sitzung: 18.50 Uhr

Neue Vorstösse

An der Sitzung werden folgende Vorstösse eingereicht:

- Interpellation Dario Sulzer, SP - „Was sind die Auswirkungen der 4. Revision zum Arbeitslosenversicherungsgesetz (AVIG) auf die Stadt Wil?“
- Interpellation Mario Brey, FDP – „Entsorgungswesen in der Stadt Wil“

Rücktritt aus dem Stadtparlament

- Peter Hauser, EVP, per 30. April 2010



Anhängige Geschäfte

- Sportpark Bergholz – Bauvorlage
- Sportpark Bergholz – Betriebsvorlage
- Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen Raum durch Videoüberwachung
- Erneuerung der Mensa im Kollektivtrakt Lindenhof
- Konzept Schulwegsicherheit
- Stadtentwicklung Wil - Kommunalen Richtplan

Bestellung nicht ständige Kommissionen

Die nicht ständige 7er-Kommission für das „Konzept Schulwegsicherheit“ setzt sich wie folgt zusammen:

- Eva Noger, GRÜNE prowil (Präsidentin)
- Christine Hasler, CVP
- Erich Grob, CVP
- Patrick Lutz, SVP
- Bruno Egli, FDP
- Markus Hilber, FDP
- Silvia Ammann Schläpfer, SP

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung des Parlaments vom 4. März 2010 wurde vom Präsidium am 7. April 2010 genehmigt.

Stadt Wil

Christof Gämperle
Präsident

Christoph Sigrist
Sekretär